



FUCHSBRIEF

März 2018

Meine Sprechstunden

7. März ab 10 Uhr im **Bürgerbüro**

Allendeweg 1, 12559 Berlin

19. März ab 18 Uhr im **Dorfklub Müggelheim**

Alt-Müggelheim 21, 12559 Berlin

„Mama braucht meine Hilfe“ Wenn Kinder zu Pflegenden werden

Nach einer aktuellen Studie helfen deutschlandweit rund fünf Prozent aller Jugendlichen im Alter von zwölf bis 17 Jahren bei der Pflege von Angehörigen. Die Bandbreite der Unterstützung reicht dabei vom Einkauf und der täglichen Beschäftigung bis hin zur Hilfe bei der Nahrungsaufnahme und der Medikamentengabe.



Photo by Rémi Walle on Unsplash

Der zu pflegende Personenkreis ist groß. Egal, ob es sich um behinderte Geschwister handelt, um die eigenen Eltern, die an Krebs oder Multipler Sklerose erkrankt sind, oder auch den demenziellen Großvater mit Hinlauftendenz.

In all diesen Konstellationen tragen die

Heranwachsenden in ihren Familien einen Teil der Verantwortung. Ein zeitlich eingeschränkter Tagesablauf ist häufig die Folge und über die Zeit kommt es nicht selten zu einem Leistungsabfall in der Schule. Deshalb brauchen die Betroffenen unsere Unterstützung.

Die rot-rot-grüne Koalition in Berlin hat im letzten Jahr die ersten Schritte in die richtige Richtung gemacht. Erstmals gibt es mit dem Projekt „echt unersetzlich“ eine Plattform, die sowohl Kinder und Jugendliche direkt berät, als auch dafür sorgt, dass bei Pflegediensten und an Schulen ein Bewusstsein für die Probleme von pflegenden Heranwachsenden geschaffen wird.

Neue Wohnungen in Müggelheim

Auf dem Gelände des ehemaligen „VEB Werkstein“ in der Müggellandstraße soll eine neue Wohnanlage entstehen. Das Ensemble aus acht Mehrfamilienhäusern und vier Stadtvillen wird an die 190 Wohnungen beinhalten. Ergänzend ist ein Parkhaus mit 124 Pkw-Stellplätzen geplant.

In der beim Bezirksamt ausgelegten Konzeptbeschreibung wird darauf verwiesen, dass bei der Entwicklung dieses Standorts in „... enger Kooperation mit einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft ... bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden (soll)“.

Auf die Belange der anliegenden Gewerbetreibenden soll ebenso Rücksicht genommen werden.

Das Bürgerbüro—Meine Anlaufstelle für Ihre kleinen und großen Sorgen



Seit gut einem Jahr gibt es mein Bürgerbüro nun schon. Ursprünglich sollte es vor allem ein Angebot an Köpenickerinnen und Köpenicker aus Wendenschloß, Müggelheim, dem Allende-Viertel und der Altstadt sein,



mit mir ins persönliche Gespräch zu kommen. So wollte ich auf kurzem Wege mit den Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis, der aus

eben diesen Ortsteilen besteht, in Kontakt treten.

Mittlerweile führe ich im Bürgerbüro Gespräche nicht nur mit Köpenickerinnen und Köpenickern, sondern mit Menschen aus ganz Berlin, um mich mit ihnen über ihre Fragen, Wünsche und Ideen auszutauschen.

Während der regulären Öffnungszeiten ist das Bürgerbüro  durch meinen Mitarbeiter besetzt, zu den Sprechstunden  oder nach vorheriger Terminvereinbarung bin ich natürlich persönlich anwesend.

Weitere Angebote für Sie vor Ort sind Kiezspaziergänge, Radtouren und Informationsveranstaltungen, bei denen Sie mit mir ins Gespräch kommen können.

Eine Brücke—viele Fragen



Annähernd 90 Interessierte waren am 20. Februar meiner Einladung gefolgt, um gemeinsam mit Staatssekretär Hens-Holger Kirchner über den Ersatzneubau der Salvador-Allende-Brücke zu diskutieren.

Auf der Seite www.fuchs-stefanie.de/politik können Sie sich alle Folien der gezeigten Präsentation in Ruhe ansehen. Für weitere Informationen folgen Sie dem dort angegebenen Link zur Seite der Senatsverwaltung oder wenden sich an meinen Mitarbeiter im Bürgerbüro im Allendeweg 1.

Ihre Stefanie Fuchs

Bürgerbüro Stefanie Fuchs, MdA

Allendeweg 1, 12559 Berlin; 030.40743638
kontakt@fuchs-stefanie.de

Impressum: V.i.S.d.P: Stefanie Fuchs, MdA
Niederkirchnerstr. 5, 10111 Berlin
030.23252585; fuchs@linksfraktion.berlin